

ISRAELAKTUELL.CH GEBETSKALENDER FEBUAR 2019

„ Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34: 15)

- Freitag, 01.02: Südisrael. Während der vergangenen Monate war es im Süden Israels unruhig durch die Raketenangriffe der Hamas. Bei den Angriffen gab es viele Verletzte und auch einen Toten. Betet bitte um baldige Genesung der Opfer und für die trauernden Angehörigen des Verstorbenen.
- **Samstag, 02.02 Schabbat:** „Nimm zu Ohren, o Gott, mein Gebet, und verbirg dich nicht vor meinem Flehen!“ (Psalm 55: 1).
- Sonntag, 03.02: Dankt für das Werk des israelischen Sicherheitsdienstes Schin Bet. Neulich hat der Schin Bet ein grosses Terrornetzwerk des Hamas enttarnt. Dies hatte Pläne bereit für Bombenangriffe in grossem Ausmass u..a auf Ziele am Westjordanufer, wobei Israel an zwei Fronten zugleich angegriffen werden sollte.
- Montag, 04.02: Die Legislaturperiode würde erst im November 2019 enden, aber durch die gespannte Lage um Gaza und wegen anderer politischen Themen und Streitpunkte, wurde beschlossen am 9. April 2019 verfrühte Wahlen abzuhalten. Betet, dass die israelischen Bürger in Vorbereitung auf die Wahlen richtige Aufklärung erhalten und dass Israel eine kompetente und stabile Regierung bekommt.
- Dienstag, 05.02: Dankt Gott, dass Er die Holocaust Gedenktag-Veranstaltung 'Erinnern & Lernen' in Zürich am 27.01.2019 so reich gesegnet hat. Betet um Seinen Segen für die Sprecher (Shlomo Graber, Carl J. Flesch, Pf. Cornelis Kant, Philip van den Berg), die Partner und ihre Aufgaben. Betet dass alle 100 Anwesenden einen Segen für Freunde, Bekannte und Gemeinden sein werden und Gottes Anliegen mit Israel und das Holocaust Gedächtnis überall vermitteln werden.
- Mittwoch, 06.02: Dankt, dass Israel der Welt auf allerhand Gebieten vieles zu bieten hat: beispielsweise Wasserrecycling, Kontraspionage und Terrorismus, Verteidigung gegen Cyberangriffe und Verteidigung gegen Lang-, Mittel- und Kurzstreckenraketen.
- Donnerstag, 07.02: „Treu ist aber der Herr, der euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird“ (2. Thessalonicher 3: 3). Pf. Cornelis Kant (Geschäftsführer von Christians for Israel International) wird 7.-19.02. in Tansania sein, wo er an mehreren Orten vor Pastoren, Kirchenführern und Studenten Vorträge halten wird, Radio-Aufnahmen macht werden und eine Gebetsversammlung leiten wird. Betet für eine gesegnete Reise und für empfängliche Herzen für die Botschaft, dass Gottes Treue zu Israel und zu uns ewig hält.
- Freitag, 08.02. Da die Beziehungen zwischen den Palästinensern und den Vereinigten Staaten stark abgekühlt sind, versucht Russland sich hervorzutun als neuer. Hierzu wurde neulich der Hamas-Führer Ismail Haniyeh nach Russland eingeladen. Betet, dass diese russische Einmischung nicht zu weiteren Eskalationen führen wird und Russland die israelische Sicherheit im Auge behalten wird.
- **Samstag, 09.02 Schabbat:** Thema Aliyah: „Sie werden in Sicherheit wohnen, und niemand wird sie aufschrecken“ (Hesekiel 34: 28).
- Sonntag, 10.02: Im vergangenen Jahr hat die israelische Regierung noch 1.000 äthiopischen Juden erlaubt in Israel zu wohnen. Etwa 8.000 äthiopische Juden warten noch auf Erlaubnis. Betet, dass auch diese Juden bald nach Israel heimkommen dürfen.

- Montag, 11.02: Betet um Frieden zwischen der Ukraine und Russland. Die Lage ist sehr angespannt und es wird eine Eskalation befürchtet. Betet um Schutz der jüdischen Einwohner des Landes und um Segen für das Werk von Koen Carlier, sein Team und das Projekt Bringt die Juden heim.
- Dienstag, 12.02: Das israelische Tourismusministerium hat verlauten lassen, dass 2018 eine Rekord-Anzahl Touristen das Land besucht hat: 4 Millionen. Touristen kommen namentlich aus Afrika, Fernost und Südamerika. Auch kommen grosse Gruppen aus den Vereinigten Staaten und Frankreich. Dankt, dass trotz Anti-Israelbewegungen wie BDS der Tourismus in Israel wächst.
- Mittwoch, 13.02: „Und er wird den Nationen ein Feldzeichen aufrichten und die Vertriebenen Israels zusammenbringen, und die Verstreuten Judas wird er sammeln von den vier Enden der Erde“ (Jesaja 11: 12). Jedes Jahr kehren Tausende Juden aus verschiedenen Ländern zurück in das ihnen verheissene Land. Zugleich aber sind auch noch viele Millionen über die ganze Welt zerstreut - vor allem in den Vereinigten Staaten, Südafrika, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Russland. Dankt, dass jährlich so viele Juden zurückkehren dürfen und betet, dass dies weiterhin möglich sein wird.
- Donnerstag, 14.02: Neulich führte die amerikanische Medienorganisation CNN eine Untersuchung zum Thema Antisemitismus in Europa durch. Es ergab sich, dass einer von vier Europäern der Meinung sei, dass Juden einen zu grossen Einfluss in Kriegen hätten. Einer von fünf fand den jüdischen Einfluss in den Medien und der Politik zu gross. Dies sind alarmierenden Zahlen. Betet um Schutz der Juden in Europa. Betet, dass diese Nachforschungen zu grösserem Einsatz der Behörden gegen den Antisemitismus führen mögen.
- Freitag, 15.02: Immer mehr Juden in England entscheiden sich, wegen der Zunahme des Antisemitismus im Land dazu, Aliyah zu machen. Betet um Schutz für die Juden in England und um Weisheit bei der Entscheidung „Bleiben oder Nicht-Bleiben“.
- **Samstag, 16.02 Schabbat:** Jerusalem und das Kernland. „Der HERR baut Jerusalem auf, die Zerstreuten Israels sammelt er. Er heilt die, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden“ (Psalm 147,2-3). Viele Juden, sowohl in Israel als sonst wo, wurden traumatisiert von aller Gewalt, die ihnen angetan wurde. Beten wir für Heilung der Herzen und ein wiederhergestelltes Vertrauen zu Gott.
- Sonntag, 17.02: „Denn der HERR, euer Gott, ist es, der mit euch zieht, um für euch mit euren Feinden zu kämpfen, um euch zu retten“ (5. Mose 20: 4). Dankt dafür, dass Gott immer mit Israel mitzieht, für sie kämpft und sie erlöst.
- Montag, 18.02: In der Generalversammlung der Vereinten Nationen wurde in einer Resolution die jüdische Verbindung mit Jerusalem zurückgewiesen. Betet, dass die Augen der Völker sich öffnen dürfen und sie erkennen dürfen, dass Gott in Jerusalem inmitten seines Volkes wohnen möchte.
- Dienstag, 19.02: In den Medien wird die Lage Israels oft ganz falsch dargestellt. Dadurch wird Israel von vielen Menschen recht negativ betrachtet. Betet, dass die Information um Israel in den Medien zuverlässiger wird und man sich nicht irreführen lasse. Lese dazu zum Beispiel www.audiatour-online.ch.
- Mittwoch, 20.02: „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet“ (2. Timotheus 3: 16-17). Dankt, dass es immer mehr Bibelkreise gibt und auch Gemeinden, die sich dafür entscheiden, Bibelstudien über Israel anzubieten. Betet, dass dies zunimmt, damit immer mehr Christen Gottes Pläne mit Israel und der Gemeinde verstehen können.
- Donnerstag, 21.02: Im November wurden in Israel neue Gemeinderäte und Bürgermeister erwählt. In Jerusalem wurde Moshe Lion der neue Bürgermeister. Lion wird sich vielen grossen Problemen stellen müssen. Betet für diesen neuen Bürgermeister um Weisheit, Fingerspitzengefühl und Autorität.

Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whyisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX

- Freitag, 22.02: Betet, dass viele Menschen ein biblisches Verständnis dafür bekommen, dass die Stellung Israels in der Heilsgeschichte sich nicht nur aufs jüdische Volk und die Wiederherstellung Israels bezieht, sondern auch auf die Person Jesu als Friedefürst und kommender Messias.
- **Samstag, 23.02 Schabbat:** „Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91: 11). Dankt für Gottes Engelwache über Israel.
- Sonntag, 24.02: „Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen, komm, Herr Jesus“ (Offenbarung 22: 20).
- Montag, 25.02: Nordisrael. Neulich meldete Netanyahu in einer UN-Versammlung Hisbollah habe in Wohnvierteln von Beirut Raketengeschütze aufgestellt. Anschliessend lud Hisbollah ausländische Journalisten nach Beirut ein, wo man ihnen beweisen wolle, dass es nicht wahr sei. Viele arabische Journalisten haben abgesagt, denn sie hätten grösseres Vertrauen zu Netanyahu als zu Hisbollah. Dankt für dieses Vertrauen zu Israel und betet, dass die Unterstützung islamischer Länder für Hisbollah ein Ende nehmen möge.
- Dienstag, 26.02: Betet dafür, dass die libanesische Armee gegen Hisbollah auftreten möge.
- Mittwoch, 27.02: Neulich fand ein Training der israelischen Armee als Übung für einen gleichzeitigen Angriff (von der Hamas-Bewegung aus Gaza und der Hisbollah aus dem Norden) statt. In Kreisen der israelischen Armee gibt es Vermutungen, dass ein solcher Angriff in der Zukunft stattfinden werde. Beten wir, dass es niemals zu einem Angriff an zwei Fronten kommen möge.
- Donnerstag, 28.02: Israel ist ein Land, dass sich bei der Hilfeleistung an viele Länder der Welt auszeichnet. Zugleich aber braucht das Land selbst auch Hilfe. Israel ist sehr dankbar für die finanzielle und materielle Unterstützung von Christen an der Seite Israels, sowie für die vielen Ehrenamtlichen, die nach Israel kommen, um eine Volontärarbeit zu verrichten. Betet, dass die Helfer auch weiterhin kommen werden und dass immer wieder die benötigten Finanzen da sein mögen.

Gebetsanliegen: Frank van Oordt, Marie-Louise Weissenböck, Philip van den Berg (Übersetzung Heinz Volkert)